

## Landtags-sitzung am 5. Juli 2023 in einfacher Sprache

### Ausschuss-beratungen

Am Nachmittag gibt es wie immer Ausschuss-beratungen.  
Es gibt 8 Tagesordnungs-punkte.  
Zuerst werden die Anträge für Gesetze und dann  
die [Dringlichen Anträge](#) besprochen.

#### TOP 1 (14:15 Uhr):

#### Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung in Seekirchen

Die Vorlage der Landes-regierung wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss](#) diskutiert:

Die neue Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung  
steht in der Gemeinde Seekirchen.  
Bis vor Kurzem war sie in Salzburg.  
Seekirchen wird die neue Bezirkshauptstadt für den Flachgau.  
Deshalb muss das Bezirkshauptmannschaften-Gesetz geändert werden.

Das ist die Adresse:

Dr. Hans Katschthaler Platz 1 in 5201 Seekirchen.  
Die neue Telefonnummer ist:  
+43 5 7599 57 (Die Durchwahlen bleiben gleich)

Die neue Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung in Seekirchen  
ist [barrierefrei](#).

Einen Termin in der neuen Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung  
kann ich auch online buchen.

Die Adresse lautet: <https://www.salzburg.gv.at/dienststellen/bezirke/bh-su>

Zur neuen Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung  
kann ich auch mit dem Bus fahren:  
Mit der Buslinie 131  
und mit der Buslinie 153  
komme ich zur neuen Bezirkshauptmannschaft.

## TOP 2 (14:30 Uhr): Bildungs·direktions·gesetz

Die Vorlage der Landes·regierung wird im  
[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Der Bildungs·direktor  
steht an der Spitze der Bildungs·direktion.  
Der Bildungs·direktor wird für 5 Jahre bestellt.  
Der Bildungs·direktor von Salzburg heißt Rudolf Mair.

Die Bildungs·direktion ist eine Behörde von Bund und Land.  
Sie ist zuständig für die Schul·verwaltung.  
Früher war der Landesschulrat dafür zuständig.  
Es gab einen Landesschulrats·präsident.

Im Programm der neuen Landes·regierung ist geplant:  
Es soll eine politische Präsidentin oder Präsidenten  
für die Bildungs·direktion geben.

Der Grund ist:  
Das Land will besser mitarbeiten können.  
Das Land will besser informiert sein.  
Es soll mehr Mitsprache bei den Schulen geben.

Die Interessen von Salzburg können besser berücksichtigt werden.  
Zum Beispiel:  
Wenn eine Schule geschlossen werden soll  
oder: Wenn neue Schulen geplant werden.

Dafür müssen Gesetze geändert werden:  
Zuerst muss der Landeshauptmann  
der Präsident der Bildungs·direktion werden.

Danach kann der Landeshauptmann die Aufgabe an die Bildungs-Landesrätin übergeben.

Die Bildungs-Landesrätin heißt Daniela Gutsch.

### TOP 3 (15:00 Uhr):

#### Salzburger Parteien-förderungs-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Alle Parteien, die im Landtag vertreten sind, bekommen Parteien-förderung.

Mit dem Geld bezahlen sie

zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit dem Geld zahlen sie zum Beispiel Presse-arbeit.

Es gibt bestimmte Regeln,

wieviel Geld die Parteien bekommen.

Ein Teil richtet sich nach der Größe.

Je mehr Stimmen eine Partei bekommen hat,

desto mehr Parteien-förderung bekommt sie.

Ein anderer Teil ist unabhängig von der Größe.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:

Die Parteien, die weniger Geld haben wollen,

können weniger Geld bekommen.

Dazu muss das Salzburger Parteien-förderungs-gesetz geändert werden.

### TOP 4 (15:30 Uhr):

#### Stromkosten-unterstützungs-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Seit März gibt es das Salzburger Stromkosten-unterstützungs-gesetz.

Es unterstützt Personen, die hohe Kosten haben.

Es unterstützt Personen,

die sonst keine Unterstützung bekommen.

Zum Beispiel:

Haushalte mit Warmwasser-speichern.

Oder: Mehrpersonen-Haushalte.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:

Die Regeln zum Wohnsitz werden angepasst.

Die Verordnung soll rückwirkend ab März 2023 gelten.

Dazu muss das Salzburger Stromkosten-unterstützungs-gesetz geändert werden.

## TOP 5 (15:45 Uhr):

### Umweltschutz-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Es gibt eine EU-Richtlinie zur Lärm-bewertung.

Dazu müssen Bundes- und Landes-gesetze angepasst werden.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:

Das Umweltschutz- und Umweltinformations-gesetz wird geändert.

In der Praxis ändert sich in Salzburg nichts.

Salzburg verwendet schon die neue Berechnungs-Methode.

## TOP 6 (16:00 Uhr):

### Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz

Der Antrag von ÖVP und FPÖ wird im

[Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Im März hat der Salzburger Landtag beschlossen:

Das Salzburger Kinderbildungs- und -betreuungs-gesetz wird geändert.

Es soll eine kostenlose Halbtages-betreuung geben.

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sollen

gratis am Vormittag in den Kindergarten gehen können.

Die Gemeinden haben die Regelungen angepasst.  
Die Gemeinde-Vertretungen haben  
unterschiedliche Informationen gehabt.  
Zum Beispiel zu den Eltern-beiträgen.  
Die Regeln sind unterschiedlich angepasst worden.

ÖVP und FPÖ schlagen vor:  
In allen Gemeinden soll es einen beitrags-freien Kindergarten geben.  
Manche Gemeinden müssen einen neuen Beschluss fassen.  
Die Frist soll um vier Wochen verlängert werden.  
Bis dahin können die neuen Beschlüsse gefasst werden.

## TOP 7 (16:15 Uhr): Alternativen zum S-LINK

Der Antrag der SPÖ wird im  
Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität diskutiert:

Es gibt den Plan für eine neue Bahn-Verbindung.  
Diese Bahn-Verbindung nennt man S-LINK.  
Link bedeutet Verbindung.  
Die Bahn soll den Flachgau, die Stadt Salzburg  
und den Tennengau besser verbinden.

Die SPÖ ist gegen diesen Plan.  
Der S-LINK kostet zu viel.  
Die SPÖ schlägt andere Möglichkeiten vor.

Die SPÖ fordert,  
Der O-Bus und die Bahn müssen öfter fahren.  
Die Bus-Verbindungen müssen besser werden.  
Die Bahn soll in der Nacht öfter fahren.

Die Bahn soll moderner werden.  
Zum Beispiel:  
Die Lokalbahn, die Pinzgaubahn, die Murtalbahn.

## TOP 8 (16:15 Uhr): Betriebs-kosten in GSWB-Wohnungen

Der Antrag der KPÖ PLUS wird im  
[Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grund-verkehr](#) diskutiert:

GSWB ist eine Abkürzung für  
**G**emeinnützige **S**alzbürger **W**ohnbau-**g**esellschaft.  
Die GSWB gehört zur Hälfte dem Land und der Stadt Salzburg.

Gemeinnützige Wohnbau-gesellschaften haben die Aufgabe,  
dass sie günstige Wohnungen bauen.  
Sie bauen oder vermieten im Dienst der Allgemeinheit.

Die Betriebs-kosten in den GSWB-Wohnungen werden immer höher.  
Viele Salzburgerinnen und Salzburger können sich  
die Wohnungen nicht mehr leisten.  
Viele müssen bei den Betriebs-kosten Nach-zahlungen zahlen.  
Das bedeutet:  
Sie müssen zum Beispiel 600 EURO mehr zahlen  
für die Betriebs-kosten vom vergangenen Jahr.

Die KPÖ PLUS fordert:  
Die Betriebs-kosten für die GSWB-Wohnungen  
müssen billiger werden.  
Sie dürfen nicht ansteigen.  
Es soll mehr Beratungen zu den Betriebs-kosten geben.  
Zum Beispiel bei der Arbeiter-kammer.

## Wörterbuch:

### gswb:

ist eine Abkürzung für  
**G**emeinnützige **S**alzbürger **W**ohnbau-**g**esellschaft.

### Parteien-förderung

Derzeit sind diese Parteien im Landtag vertreten:

ÖVP, FPÖ, SPÖ, KPÖ PLUS und GRÜNE.

Alle Parteien, die im Landtag vertreten sind,  
bekommen Parteien-förderung.

Mit dem Geld zahlen sie zum Beispiel Presse-arbeit.

Mit diesem Geld bezahlen sie zum Beispiel  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen die  
Landtags-abgeordneten bei ihrer Arbeit.

### S-LINK:

Es gibt den Plan für eine neue Bahn-Verbindung.

Diese Bahn-Verbindung nennt man auch S-LINK.

Link bedeutet Verbindung.

Die Bahn soll den Flachgau, die Stadt Salzburg  
und den Tennengau besser verbinden.

### Wohnbau-förderung

Im Wohnbau-förderungs-gesetz ist die Wohnbau-förderung geregelt.

Die Wohnbau-förderung hat das Ziel,

Wohnen für möglichst viele Menschen leistbar zu machen.

Entweder dadurch, dass die Salzburger selbst

Häuser oder Wohnungen günstig kaufen können.

Oder dass Wohnungen saniert werden.

Oder dadurch, dass Firmen Wohnungen bauen und dann günstig vermieten.  
Das ist deshalb möglich, weil es eine Förderung (Geld).

## Wörter, die in jeder Vorschau auf die Landtags-sitzung vorkommen:

### Landes-regierung:

Der Landtag wählt die [Landes-regierung](#).  
Die Landes-regierung besteht aus 7 Personen.  
Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig.

### Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus 36 Politikerinnen und Politikern.  
Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.  
Die Salzburgerinnen und Salzburger wählen bei der Landtags-wahl  
die Landtags-abgeordneten.  
Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

### Landtags-fraktion, Landtags-klub:

Eine Partei im Landtag nennt man auch  
Landtags-fraktion oder Landtags-klub.  
Ein Landtags-klub hat 3 oder mehr Abgeordnete.

### Landtags-sitzung:

Bei einer Landtags-sitzung besprechen  
die [Landtags-abgeordneten](#) und die Mitglieder der [Landes-regierung](#)  
wichtige Themen.



## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

### Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkte eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

### Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.

Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.

Zum Beispiel:

zum Thema Soziales

oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtags-Ausschuss wird alles genau besprochen.

Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.

Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.

Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.

Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.

## Die Parteien:

### FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

## GRÜNE:

Die Grünen

## KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs

## ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei

## SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreich

## Die Ausschüsse:

### Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

### Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.  
Zum Beispiel:  
Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

## Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

## Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-überwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.

Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitäts-ausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

### Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

### Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

### Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.